9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, **Thurmhaus, 1. Etage** links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, i. Hofe (B.) 7½—9½ U. Ab.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 76 und Gerbergasse Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Wörthstraße 9 (früher in Reudnitz). Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Brandstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Polikliniken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 25. Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße, B. 8—9 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10—4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, 11. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
„ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind bis 1. September geschlossen. Das Bureau wird bis zum 15. August geschlossen bleiben, von da ab zu unentgeltlicher Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und zur Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet sein.

Deutsches Buchgewerbe-Museum (im Buchhändlerhause). Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdgeschoß des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung von Schulwerkstattarbeiten, alte Thomasschule, I. Etage, Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr. Unentgeltlicher Eintritt nach Meldung beim Castellan des Kunstgewerbemuseums, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Etage.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von **Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums** und **Pedalen** (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und **Vermiethung.**
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Wasserstandsgläser, Selbstöler, Schmierbüchsen für cons. Oel, System Tovote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei
Hecht & Koeppe. An der neuen Börse.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Nähmaschinen für Familien und Confection, **Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien** und **Säckefabriken,** sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonnabend, den 18. August 1888.
☛ **Bei aufgehobenem Abonnement:** ☚
Anfang ½7 Uhr.

Fest-Vorstellung

zur Feier der Enthüllung des Siegesdenkmals.
Jubel-Ouverture
von C. M. von Weber.
Am Schluß derselben: **„Sachsen-Hymne"**, gesungen von allen Anwesenden.

Scenischer Prolog
von Rudolf von Gottschall mit lebenden Bildern.
Personen:

Die Siegesgöttin	Frl. Bolig.
Die Friedensgöttin	Frl. Witt.

1. Bild: **Abschied.** 4. Bild: **Heimkehr.**
2. „ **Sturm.** 5. „ **Huldigung.**
3. „ **Kriegsgefangen.**

Die Bilder sind theils nach bekannten Gemälden, theils nach Skizzen des Herrn A. Lewin vom Ober-Regisseur Goldberg gestellt.
Nach dem Schlußbild: **„Die Wacht am Rhein"**, gesungen von allen Anwesenden.
☛ 15 Minuten Pause. ☚

Hierauf:
Lohengrin.
Romantische Oper von Richard Wagner. (1. Act.)
Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Schlosser a. G.
Lohengrin	Herr Hübner.
Elsa von Brabant	Fr. Sthamer-Andriessen.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Schelper.
Ortrud, seine Gemahlin	Fr. Duncan-Chambers.
Der Heerrufer des Königs	Herr Perron.

Fürsten und Fürstinnen. Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Dienstmannen.
Ort der Handlung: Antwerpen.
Zeit: Erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
☛ 15 Minuten Pause. ☚

Zum Schluß:
Wallenstein's Lager.
Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich Schiller.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg.
Personen:

Ein Wachtmeister	von einem Terzkischen Carabinier-Regiment	Herr Adolf Müller.
Ein Trompeter		Herr Proft.
Ein Constabler		Herr Tichorn.
Erster	Scharfschütze	Herr Langeshan.
Zweiter		Herr Werner.
Erster	Holkischer reitender Jäger	Herr Hartmann.
Zweiter		Herr Straßmann.
Erster	Buttlerscher Dragoner	Herr Häuseler.
Zweiter		Herr Hübner.
Erster	Arkebusier	Herr Roland.
Zweiter		Herr Schilling.
Ein Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr Matthaes.
Ein Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Köhler.
Ein Kroat		Herr Wack.
Ein Ulan		Herr Knüpfer.
Ein Rekrut		Herr Marion.
Ein Bürger		Herr Reimers.
Ein Bauer		Herr Geriner.
Ein Bauern-Knabe		Mll. Sperling.
Ein Kapuziner		Herr Ernst Müller.
Ein Soldaten-Schulmeister		Herr Ott.
Eine Marketenderin		Frl. Bule.
Ihre Base		Frl. von Romberg.
Ihr Knabe		Heinz Ruby.

Soldaten. Kroaten. Hoboisten. Aufwärterinnen. Jungen.
Scene: Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.
Der Text zu „Lohengrin" ist an der Casse und bei den Logenschließern für 40 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Fr. Lewinsky, Frl. Rothauser, Frl. Golbach, Herr Grengg.

Opern-Preise.
Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 19. August 1888: 211. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß): **Martha.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, 18. August 1888.
Anfang 7 Uhr.
Des Königs Befehl.
Lustspiel in 4 Acten von Dr. C. Töpfer.
Personen:

Friedrich der Große, König von Preußen		Herr Borcherdt.
General Blankenburg		Herr Neumann.
Baron von Wendel		Herr Ernst Müller.
Julie,	seine Töchter	Frl. Flößel.
Henriette,		Frl. Schneider.
Graf de Folly		Herr Merch.
Dessen Bruder		Herr Bume.
Major von Lindeneck		Herr Hartmann.
Lieutenant Branden		Herr Straßmann.
Voltaire		Herr Quincke.
Ein Adjutant		Herr Franke.
Ein Officier		Herr Werner.
Ein Corporal		Herr Ernst Müller.
Frau Ordentlich,	im Baron von Wendel's Hause	Frl. Lauterbach.
Sebastian, Gärtner		Herr Tirz.
Zwei Pagen		Frl. v. Romberg.
		Frl. Köbrich.
George, Graf de Folly's Kammerdiener		Herr Schmiedecke.

Wachen.

Hierauf:
Der Kurmärker und die Picarde.
Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.
Personen:

Marie, Pächterin in einem Dorfe der Picardie	Frl. Flößel.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten kurmärkischen Landwehr-Regiment	Herr Büller.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Sonntag, 19. August. **Spielt nicht mit dem Feuer.** Hierauf: Neu einstudirt: **Monsieur Hercules.** Schwank in 1 Act von G. Belly. Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater in Lindenau,

Drei Linden.
Heute Sonnabend: Kyritz-Pyritz.
Posse mit Gesang in 5 Bildern von Mannstädt.
Anfang 8 Uhr. **Direction Triebel-Schlegel.**
NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal Theater.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Greiz). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 B. — 11,30 B. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,20 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 B. — *8,40 B. — 11,25 B. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 11,55 B. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Naunhof-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *8,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 B. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,30 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.
4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 6,58 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 B. — 9,55 B. — *11 B. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leutzsch). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,31 fr. (von Altenburg.) — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 B. — 11,39 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 B. — 9,27 B. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 B. — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Nossen) — 11,53 B. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Naunhof-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,50 B. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,20 B. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10 13 B. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,36 B. (von Halle). — 11,8 B. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 B. (von Erfurt). — *9,43 B. — 10,55 B. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leutzsch). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Leutzsch). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 B. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 B. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 B. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,36 N. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Concurs-
Brühl 9. Auction. Brühl 9.
Heute, von 3 Uhr Nachm. an, versteigere ich öffentlich à tout prix den Restbestand des Lagers von **Herren- und Damenstoffen, Gardinen, Schuhw., Decken, Uhren, Harmonikas, Cigarren, Rum, Cognac, Wein** u. versch. a. G. — Leipzig, 18. Aug. 1888.
Römhild, Localrichter.

Pferde-Auction
heute Nachmittag 3 Uhr im **Merseburger Hof.** J. F. Pohle.

Auction.
Der verbliebene Rest von **ausgestopften Vögeln und Thiergruppen** soll **heute** zum Auctionspreis ausverkauft werden
Brühl 8, Leinwandhalle (Saal).

Gutsverpachtung.
Das im Kreise Eckartsberga gelegene Gut Marienthal nebst dem Vorwerke Lindenberg soll von Johannis 1889 ab auf 12 Jahre anderweit verpachtet werden. Das Gut liegt 3 Kilometer von der Stadt und 5 Kilometer von dem Bahnhofe Eckartsberga entfernt u. ist mit beiden Orten durch Chausseen verbunden. Das zu verpachtende Gesammtareal — darunter an Ackerland 295,3965 ha, an Wiesen 9,8744 ha, an Gärten 0,7980 ha, an Weiden 38,4190 ha — ist zu einem Grundsteuer-Reinertrage von (rund) 8950 ℳ eingeschätzt. Der Pächter hat eine Caution von 9000 ℳ in vierprocentigen Preußischen Consols zu bestellen und das gesammte todte und lebende Inventar dem jetzigen Pächter abzukaufen. Zur Uebernahme der Pachtung gehört ein verfügbares Vermögen von 90 000 ℳ. Zur Abgabe von Geboten steht
am 15. September d. J.
Vormittags 10 Uhr
in meinem Bureau, Wenzelspromenade Nr. 10, hierselbst Termin an. Jedoch werden schon vorher von mir mündliche oder schriftliche Gebote entgegen genommen. Die näheren Bedingungen der Pachtung sind in meinem Bureau einzusehen und werden gegen Erlegung von 1 ℳ 50 ₰ übersandt. Wer das Gut vorher zu besichtigen wünscht, wolle sich mit dem jetzigen Pächter, Herrn Amtmann Matthäi in Verbindung setzen.
Naumburg a/S., den 21. Juni 1888.
Bennecke,
Justiz-Rath.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,
heilt discr. **Krankheiten** nach vieljähr. prakt. **Erfahrungen** gründlichst **Neukirchhof 4, III.**

Auskunft ertheilen: **von der Becke & Marsily,** Antwerpen, **Theodor Reiner, 1 Parkstrasse,** Leipzig.

Für Colporteure!
E. Broch., Dep. v. Kr. 1870/71, m. d. B. K. Wilh. I., 3⅓ Bg. 8°, à 10 ₰ verk.
E. Zirrgiebel, Kurprinzstr. 2, p.

Loose à 1 Mark zur
Dresdner Kunst-
Gewerbe-Lotterie
empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstraße 3.

Dr. med.
Anton Eckstein
ist von der Reise zurück.
Sprechstunden:
Vormittags ½8—9 Uhr,
Nachmittags 1—3 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., **Ausziehen,** auch i. d. Betäub. unter ärztlicher **Assistenz.**
Paul Rech, Grimmaische Straße 26.

Hautkrankheiten,
Harnröhren-, Blasenleiden, Schwäche (Folgen geschlechtl. Ueberreizung) heilt **radical Dr. med. Fodor,** an der Wiener Universität approbirt. Sprechst. von 10—2 u. 5—7 Uhr. Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

Geschlechts-, Haut-, rheumatisch und andere chronisch Kranke finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche **Heilung; auch brieflich.** Leipzig, Centralstraße 16, I. **Fr. Werner.**

Für Monat September abonnirt man bei allen Reichs-Postanstalten für **1 Mk. 75 Pf.**
Günstige Gelegenheit zur Bestellung eines
Probe-Abonnements
auf das
Berliner Tageblatt
und **Handels-Zeitung**
mit **Effecten-Verloosungsliste** nebst seinen werthvollen Separat-Beiblättern: Illustr. Witzblatt **„ULK"**, belletrist. Sonntagsblatt **„Deutsche Lesehalle"**, feuilletonist. Beiblatt **„Der Zeitgeist"**, **„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft"**.
Im **Roman-Feuilleton** erscheint im **September** eine reizende Novelle von
Emil Peschkau: „Frau Regine".
Die Aufführungen der bedeutenden Berliner Theater werden in den
Theater-Feuilletons von **Dr. Paul Lindau**
einer eingehenden Beurtheilung gewürdigt, während unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachautoritäten auf allen Hauptgebieten, als: Litteratur, Kunst, Astronomie, Chemie, Technologie und Medicin im „Berliner Tageblatt" regelmäßig
werthvolle Original-Feuilletons
erscheinen, die in den betreffenden Interessentenkreisen eine besondere Beachtung finden.
☛ Das **„Berliner Tageblatt"** hat ca. **70 Tausend Abonnenten,** wovon mehr als **40 Tausend ausserhalb Berlins** über das ganze Deutsche Reich und im Auslande verbreitet sind, daher anerkannt das
☛ **wirkungsvollste Anzeigeblatt Deutschlands!**

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

Mit Giltigkeit vom 15. d. M. wird zum Local-Tarife, Theil II, für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren ein Berichtigungsblatt ausgegeben, welches durch die betheiligten Expeditionen bezogen werden kann.
Insoweit in einzelnen Fällen Frachterhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis mit 30. September d. J. in Giltigkeit.
Dresden, am 15. August 1888.
Königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
von der Planitz.

Festprogramme mit Siegesdenkmal
in der Buchdruckerei von Gustav Schmidt, Königstr. 25.

Oeffentliche Verpachtung.

Die mit dem hiesigen, sehr frequenten **Schützenhause** verbundene **Wirthschaft,** welche mit Ausnahme des Herbergsrechts volle Gastgerechtigkeit hat, soll anderweit auf sechs hintereinanderfolgende Jahre, vom 1. April 1889 bis ultimo März 1895 **verpachtet werden.**
Wir haben hierzu
Dienstag, den 28. August d. J.
terminlich festgesetzt und laden deshalb zahlungsfähige und sonst geeignete Pachtliebhaber hierdurch ein, sich an diesem Tage **Vormittags 10 Uhr** im hiesigen Schützenhause persönlich einzufinden, durch genügende Leumunds- und Vermögens-Zeugnisse gehörig zu legitimiren und ihre Pachtgebote anzubringen.
Die Bedingungen, unter denen die Verpachtung erfolgt, können auf hiesigem Rathhause eingesehen werden, woselbst sie auch gegen Erstattung der Schreibgebühren verabfolgt werden.
Altenburg, am 12. Mai 1888.
Das Directorium des Bürgerschützencorps.
Osswald. G. A. Fahr. A. F. Wild.

Credit- und Spar-Bank.

Am 18. August sind unsere Geschäftslocale von Vormittags 10 bis 3 Uhr Nachmittags geschlossen.

Hotel „Kaiserin Augusta"
(Inhaber: Hoflieferant **A. Butzmann**)
Sangerhausen, am Bahnhof.
Dem geehrten reisenden Publicum empfehle mein mit allem Comfort der Jetztzeit eingerichtetes **neu erbautes Hotel ersten Ranges** zur gef. Beachtung.
Das **Hotel „Kaiserin Augusta"** enthält **16 vollständig neu eingerichtete Zimmer, prächtigen Speisesaal, Billard, Badeeinrichtung** ꝛc. und ist von den Architekten **Knoch** und **Kallmeyer** in Halle erbaut.
Vorzügliche Betten, gute Speisen, alte Weine ꝛc. werden Sie bei mir stets finden. Aufmerksamste Bedienung.
Das Hotel wird am 16. dss. Mts. eröffnet.
Um gefälligen Besuch bittet
A. Butzmann,
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Preußen.
Inhaber des **Hotels „Kaiserin Augusta".**

Bad Neuenahr.
Grand Hôtel Victoria.
In unmittelbarer Nähe der Quellen, des Curgartens und der Bäder.
☛ **Freie, gesunde Lage.** ☚
Wegen vorgerückter Saison ermäßigte Pensionspreise.
Gef. Anfragen werden sofort beantwortet. **Fay-Hillengass.**